Die Probebelastung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 51

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

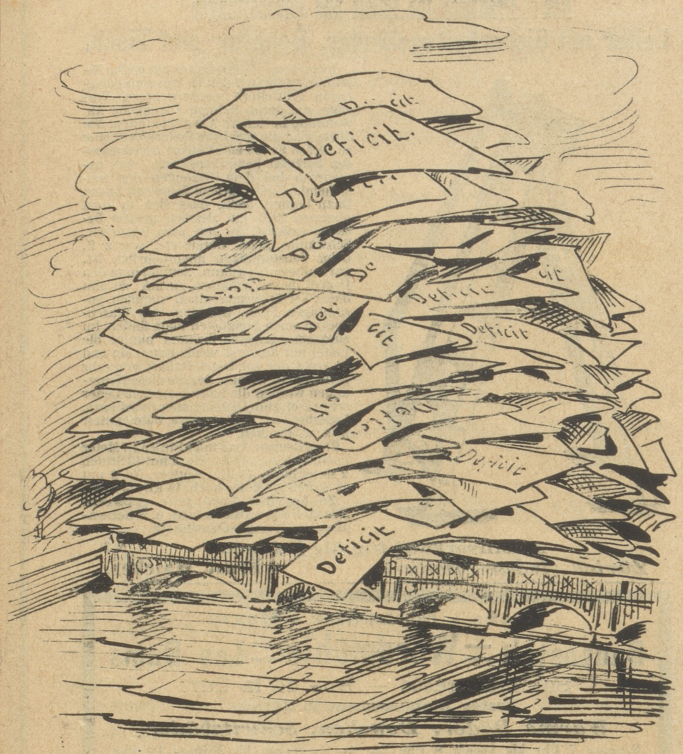
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Probebelastung



der neuen Quaibrücke in Zürich ließe sich am besten so vornehmen. Bricht sie unter dieser Last nicht ein, dann bricht sie nie.

Hoffentlich

wird der Großischen Pfahlbautensammlung, welche der Bund angekauft hat, auch diese Stimme der Pfahlbürger einverleibt, welche bis in die neuesten Tage ertönte.

Inniger Wunsch.

Aargauer Lehrer: „Dort sehe ich das Christkindchen mit einer lang ersehnten Gabe nahen. Hoffentlich läßt es sich nicht etwa durch den Wind verjagen."

In St. Gallen

treibe es um's Neujahr herum bereits eine Masse Blätter. Wenn es aber dann anfängt Abonnenten zu schneien, da hält der „Nebelspalter" den Sack auch auf.